



Wahlprüfsteine "Zukunft des Meßdorfer Feldes" zur Kommunalwahl 2014 - Ausführliche Auswertung der Rückmeldungen der Parteien -

Vorbemerkung:

Die Bürgerinitiative für die Erhaltung des Meßdorfer Feldes setzt sich seit Jahren dafür ein, das Meßdorfer Feld auch für zukünftige Generationen in seiner gesamten Größe zu erhalten und jede weitere Bebauung zu verhindern.

Um uns ein genaues Bild davon machen zu können, welche Positionen die im Rat der Stadt Bonn sowie in den Bezirksvertretungen Bonn und Hardtberg vertretenen Parteien zur zukünftigen Entwicklung des Meßdorfer Feldes einnehmen, haben wir zur Kommunalwahl 2014 "Wahlprüfsteine: Zukunft des Meßdorfer Feldes" erstellt. Sie sollen allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern eine Hilfestellung bei ihrer Entscheidung zur Kommunalwahl am 25. Mai 2014 geben.

Die Parteien wurden gebeten, zu fünf Themenbereichen ihre Position darzustellen:

1. Meßdorfer Feld als Landschaftsschutzgebiet
2. Biologische Vielfalt
3. Regionale-Projekt "Grünes C"
4. Baugebiet "Am Bruch", sogenannte "Grüne Mitte Duisdorf"
5. Gelände der ehemaligen Stadtgärtnerei

Abschließend wurden die Parteien um ein Statement zum Meßdorfer Feld gebeten: "Das Meßdorfer Feld ist für unsere Partei"

Neben der im Folgenden dargestellten ausführlichen Auswertung der Rückmeldungen der Parteien gibt es auch eine knappe Zusammenfassung. Sie ist enthalten im Artikel *"Erhalt der Freifläche wichtig für Bonn – Zukunft des Meßdorfer Feldes hängt vom Ergebnis der Kommunalwahl ab"* in der Bonner Umwelt Zeitung (BUZ), Ausgabe April/Mai 2014, S. 12. Der Artikel ist eingestellt auf der Homepage der Bürgerinitiative: www.messdorferfeld.de

Zum Rücklauf:

- Fünf Parteien haben den Fragebogen mit den Wahlprüfsteinen der Bürgerinitiative zur Zukunft des Meßdorfer Feldes fristgerecht ausgefüllt und zurückgesandt:
 - **SPD**
 - **Bündnis 90/DIE GRÜNEN**
 - **Bürger Bund Bonn**
 - **DIE LINKE**
 - **Piratenpartei**
- Die **FDP** hat zwar den Fragebogen nicht ausgefüllt, aber ein Schreiben zurückgeschickt, in dem sie zusammenfassend auf die 6 Fragekomplexe eingeht.
- Die **CDU** hat erst sehr spät geantwortet. Nachdem zunächst nur die Rückmeldung eines einzelnen CDU-Politikers erfolgt war - mit dem ausdrücklichen Hinweis, er melde nur seine persönliche Meinung zurück - , und mehreren Nachfragen unbeantwortet blieben, erhielten wir dann vier Wochen nach Ende der genannten Rückmeldefrist doch noch einen ausgefüllten Bogen für die gesamte Bonner CDU.



So haben die Parteien geantwortet:

Themenbereich 1: Meßdorfer Feld als Landschaftsschutzgebiet

Das Meßdorfer Feld als Landschaftsschutzgebiet ist mit seiner Größe von ca. 170 ha die größte zusammenhängende unbebaute Freifläche in Bonn. Es ist von hohem ökologischem Wert, unverzichtbar für die Frischluftzufuhr des gesamten Stadtgebietes und für viele Bonner Bürgerinnen und Bürger ein beliebtes Naherholungsgebiet. In den letzten Jahren wurde die Fläche durch Baugebiete an den Rändern immer kleiner und weitere Bebauungen sind bereits geplant. Hierauf hat aktuell auch das Gutachten "Integriertes Freiraumsystem der Stadt Bonn 2012" hingewiesen:

"Da sich der Kernbereich des Freiraumsystems in Bonn zwischen 1997 und 2012 um insgesamt ca. 43,7 ha verringert hat, kommt der Neuausweisung von Freiflächen im Bereich des Meßdorfer Feldes als einem zentralen Freiraum im Stadtgebiet von Bonn ein großer Stellenwert zu." (Kurzbericht: Integriertes Freiraumsystem der Stadt Bonn - IFS 2012 -, S. 14).

Frage 1.1 Welchen Stellenwert hat für Ihre Partei das Meßdorfer Feld als

Die Parteien wurden gebeten, den Stellenwert des Meßdorfer Feldes auf einer Skala von "1 = nicht wichtig" bis "5 = sehr wichtig" im Hinblick auf folgende Aspekte einzustufen:

- a)... als Landschaftsschutzgebiet
- b)... als Frischluftschneise
- c)... als Naherholungsgebiet
- d)... als Landwirtschaftliche Nutzfläche
- e)... als potentiell Bauland

a) Stellenwert als Landschaftsschutzgebiet:

1	"nicht wichtig"	-----
2	"weniger wichtig"	-----
3	"wichtig"	✓ CDU
4	"ziemlich wichtig"	✓ DIE LINKE
5	"sehr wichtig"	✓ SPD ✓ Bündnis 90/DIE GRÜNEN ✓ Bürger Bund Bonn ✓ Piratenpartei



b) Stellenwert als Frischluftschneise:

1	"nicht wichtig"	-----
2	"weniger wichtig"	-----
3	"wichtig"	✓ CDU
4	"ziemlich wichtig"	-----
5	"sehr wichtig"	<ul style="list-style-type: none"> ✓ SPD ✓ Bündnis 90/DIE GRÜNEN ✓ Bürger Bund Bonn ✓ DIE LINKE ✓ Piratenpartei

c) Stellenwert als Naherholungsgebiet:

1	"nicht wichtig"	-----
2	"weniger wichtig"	-----
3	"wichtig"	✓ CDU
4	"ziemlich wichtig"	-----
5	"sehr wichtig"	<ul style="list-style-type: none"> ✓ SPD ✓ Bündnis 90/DIE GRÜNEN ✓ Bürger Bund Bonn ✓ DIE LINKE ✓ Piratenpartei

d) Stellenwert als landwirtschaftliche Nutzfläche:

1	"nicht wichtig"	-----
2	"weniger wichtig"	✓ CDU
3	"wichtig"	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Bürger Bund Bonn ✓ DIE LINKE
4	"ziemlich wichtig"	✓ SPD
5	"sehr wichtig"	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Bündnis 90/DIE GRÜNEN ✓ Piratenpartei

e) Stellenwert als potentielles Bauland:

1	"nicht wichtig"	<ul style="list-style-type: none"> ✓ SPD ✓ Bündnis 90/DIE GRÜNEN ✓ Bürger Bund Bonn ✓ DIE LINKE ✓ Piratenpartei
2	"weniger wichtig"	✓ CDU
3	"wichtig"	-----
4	"ziemlich wichtig"	-----
5	"sehr wichtig"	-----



Frage 1.2 Welche der im Folgenden genannten Maßnahmen unterstützt Ihre Partei, um das Meßdorfer Feld als Landschaftsschutzgebiet zu erhalten?

Die Parteien wurden gebeten, die Aussagen anzukreuzen, denen sie sich anschließen können und ggf. weitere Maßnahmen zu ergänzen:

	Folgende Parteien stimmen jeweils der Aussage zu:
<i>Das Meßdorfer Feld soll mindestens in seiner mit der 151. Flächennutzungsplanänderung beschlossenen Größe als Freifläche bestehen bleiben.</i>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ CDU ✓ SPD ✓ Bündnis 90/DIE GRÜNEN ✓ Bürger Bund Bonn ✓ DIE LINKE ✓ Piratenpartei
<i>Das Landschaftsschutzgebiet soll über den jetzigen Flächennutzungsplan hinaus erweitert werden.</i>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Bündnis 90/DIE GRÜNEN, ✓ Bürger Bund Bonn ("<i>wir haben im Stadtrat entsprechend abgestimmt</i>") ✓ DIE LINKE ✓ Piratenpartei
<i>Auf die Einhaltung aller Vorschriften des Landschaftsschutzes in enger Abstimmung mit der Unteren Landschaftsbehörde wird ein großes Augenmerk gelegt.</i>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ CDU ✓ SPD ✓ Bündnis 90/DIE GRÜNEN ✓ Bürger Bund Bonn ✓ DIE LINKE ✓ Piratenpartei
<i>Allen Begehrlichkeiten zur Umwandlung von Landschaftsschutzgebiet in Bauland soll entschieden entgegengetreten werden.</i>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ SPD ✓ Bündnis 90/DIE GRÜNEN ✓ Bürger Bund Bonn ✓ DIE LINKE ✓ Piratenpartei
<i>Umweltpädagogische Angebote auf dem Meßdorfer Feld (ergänzend zu den bisherigen Angeboten wie "Grüne Spielstadt" und "Biologische Station") werden unterstützt.</i>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ SPD ✓ Bündnis 90/DIE GRÜNEN ✓ Bürger Bund Bonn ✓ DIE LINKE ✓ Piratenpartei
Ergänzend vorgeschlagene weitere Maßnahmen:	
Bürger Bund Bonn: <i>Wir fordern einen wirksamen Schutz gegen motorisierte Zweiräder, die verbotswidrig die Wege als Durchgangsstraße mißbrauchen.</i>	
DIE LINKE: <i>Generell biologischer Landbau auf Gesamtfläche</i>	



Antwort der FDP (übergreifend) zu Themenbereich 1 - Meßdorfer Feld als Landschaftsschutzgebiet:

Das Meßdorfer Feld steht auf Grundlage des von der FDP mit beschlossenen Landschaftsplans Kottenforst unter Landschaftsschutz. Mit der 151. Änderung des Flächennutzungsplans (FNP) wird das Meßdorfer Feld auf Dauer von einer baulichen Nutzung freigehalten. Die Änderung des FNP erfolgte mit Unterstützung der FDP. Das Meßdorfer Feld ist ein wichtiges Naherholungsgebiet für den Bonner Westen. Die FDP wird sich daher auch in Zukunft für den Erhalt dieser Freiluftschneise einsetzen. Für Gebiete, die außerhalb der 151. Änderung des FNP liegen und für die Wohnbebauung vorgesehen ist bzw. für die bereits Baurecht besteht, strebt die FDP aufgrund der zentralen und verkehrsgünstigen Lage dieser Gebiete sowie des in Bonn herrschenden Wohnungsmangels die Schaffung von neuem Wohnraum an. Dadurch wird auch ein Beitrag zur Verkehrsvermeidung in der Region, gegen die weitere Zersiedelung der Region sowie für bezahlbaren Wohnraum in Bonn geleistet.

Themenbereich 2: Biologische Vielfalt

Die biologische Vielfalt stellt die Grundlage allen Lebens dar, auch die der menschlichen Existenz. Durch die ständig fortschreitende Zerstörung der Natur und den Verlust von Lebensräumen sind jedoch immer mehr Arten gefährdet oder drohen sogar auszusterben. Auf dem Meßdorfer Feld leben einige seltene Tierarten, u.a. die Zauneidechse, die auf der "Roten Liste" der gefährdeten Arten steht und daher besonders geschützt ist. Im Landschaftsplan Kottenforst, vom Rat der Stadt Bonn am 04.09.2012 beschlossen und mit Veröffentlichung im Amtsblatt Nr. 08 vom 27.02.2013 in Kraft getreten, wird die Bonn umgebende Landschaft als "weicher Standortfaktor" bezeichnet, der einen großen Anteil an der "besonderen Lebensqualität der Stadt" hat (S. 9). Für den Teilraum "Meßdorfer Feld" legt der Landschaftsplan Kottenforst, Stand Februar 2013, die "Anreicherung bzw. ökologische Aufwertung einer im Ganzen erhaltungswürdigen Landschaft mit naturnahen Lebensräumen und mit gliedernden und belebenden Elementen" als Entwicklungsziel fest und benennt in diesem Zusammenhang auch eine Reihe von Maßnahmen (Landschaftsplan Kottenforst, 2012, S. 36).

Frage 2.1 Wie beurteilt Ihre Partei die folgenden Maßnahmen, um die Artenvielfalt des Meßdorfer Feldes zu erhalten?

Die Parteien wurden gebeten, die Wichtigkeit folgender Maßnahmen für den Erhalt der Artenvielfalt auf dem Meßdorfer Feldes auf einer Skala von "1 = nicht wichtig" bis "5 = sehr wichtig" einzustufen:

- a) Förderung der biologischen Landwirtschaft
- b) Erhalt u. Verbesserung geeigneter Lebensräume für Arten der offenen Feldflur (Feldhase, Feldlerche, etc.)
- c) Ablehnung weiterer Eingriff in die Natur (keine Versiegelung, Wegebeleuchtungen, Funkmasten, etc.)
- d) Anpflanzung von Baumreihen, Baumgruppen, Einzelbäumen, Feldgehölzen
- e) Schaffung von Wäldchen und kleinflächiger Strukturen mit standortheimischen Gehölzen als Rückzugs- und Ausbreitungsbereich für die Tierwelt

a) Förderung der biologischen Landwirtschaft

1	"nicht wichtig"	-----
2	"weniger wichtig"	✓ CDU
3	"wichtig"	-----
4	"ziemlich wichtig"	-----
5	"sehr wichtig"	✓ SPD ✓ Bündnis 90/DIE GRÜNEN ✓ Bürger Bund Bonn ✓ DIE LINKE ✓ Piratenpartei



b) Erhalt u. Verbesserung geeigneter Lebensräume f. Arten der offenen Feldflur

1	"nicht wichtig"	-----
2	"weniger wichtig"	-----
3	"wichtig"	✓ CDU ✓ DIE LINKE
4	"ziemlich wichtig"	-----
5	"sehr wichtig"	✓ SPD ✓ Bündnis 90/DIE GRÜNEN ✓ Bürger Bund Bonn ✓ Piratenpartei

c) Ablehnung weiterer Eingriff in die Natur (keine Versiegelung, Wegebeleuchtungen, Funkmasten, etc.)

1	"nicht wichtig"	-----
2	"weniger wichtig"	✓ CDU
3	"wichtig"	-----
4	"ziemlich wichtig"	✓ DIE LINKE
5	"sehr wichtig"	✓ SPD ✓ Bündnis 90/DIE GRÜNEN ✓ Bürger Bund Bonn ✓ Piratenpartei

d) Anpflanzung von Baumreihen, Baumgruppen, Einzelbäumen, Feldgehölzen

1	"nicht wichtig"	-----
2	"weniger wichtig"	✓ CDU
3	"wichtig"	✓ DIE LINKE
4	"ziemlich wichtig"	✓ SPD ✓
5	"sehr wichtig"	✓ Bündnis 90/DIE GRÜNEN (zu bedenken: hohe Bäume können Frischluftzufuhr bremsen) ✓ Bürger Bund Bonn ✓ Piratenpartei

e) Schaffung von Wäldchen und kleinflächiger Strukturen mit standortheimischen Gehölzen als Rückzugs- und Ausbreitungsbereich für die Tierwelt

1	"nicht wichtig"	-----
2	"weniger wichtig"	✓ CDU ✓ SPD ✓ DIE LINKE
3	"wichtig"	-----
4	"ziemlich wichtig"	-----
5	"sehr wichtig"	✓ Bündnis 90/DIE GRÜNEN (zu bedenken: hohe Bäume können Frischluftzufuhr bremsen) ✓ Bürger Bund Bonn ✓ Piratenpartei



Frage 2.2 Wie wird Ihre Partei den Schutz der wenigen noch erhaltenen Bäume auf dem Meßdorfer Feld sichern?

Die Parteien wurden gebeten, die Aussagen anzukreuzen, denen sie sich anschließen können und ggf. weitere Maßnahmen zu ergänzen:

	Folgende Parteien stimmen jeweils der Aussage zu:
<i>Erhalt von bestehenden Bäumen durch konsequente Anwendung der Landschaftsschutzgebote des Landschaftsplans Kottenforst, insbesondere Verhinderung von weiteren Baumfällungen.</i>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ SPD ✓ Bündnis 90/DIE GRÜNEN ✓ Bürger Bund Bonn ✓ DIE LINKE ✓ Piratenpartei
<i>Einfordern von besonderer Sorgfalt bei der fachkundigen Pflege der Bäume in Abstimmung mit der Unteren Landschaftsbehörde</i>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ SPD ✓ Bündnis 90/DIE GRÜNEN ✓ Bürger Bund Bonn ✓ DIE LINKE ✓ Piratenpartei
<i>Information und Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger zu geplanten Maßnahmen der Stadtverwaltung - wie Baumschnitt / Freischneiden von Wegen / Kronenpflege u.a.</i>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ CDU ✓ Bündnis 90/DIE GRÜNEN ✓ Bürger Bund Bonn ✓ DIE LINKE ✓ Piratenpartei
Ergänzend vorgeschlagene weitere Maßnahmen:	
Bürger Bund Bonn: <i>Wir schlagen die Einführung von Baumpatenschaften für vorhandene Bäume vor, damit diese so regelmäßig beobachtet und geschützt werden können.</i>	

Antwort der FDP (übergreifend) zu Themenbereich 2 - Biologische Vielfalt:

Der Landschaftsplan Kottenforst sieht für das Meßdorfer Feld das Entwicklungsziel 2 vor. Danach soll die erhaltungswürdige Landschaft mit naturnahen Lebensräumen und mit gliedernden und belebenden Elementen angereichert bzw. ökologisch aufgewertet werden. Die FDP wird daher Maßnahmen zur Anlage oder Wiederherstellung naturnaher Lebensräume, zur Anlage, Pflege oder Anpflanzung von Flurgehölzen, Hecken und Einzelbäumen sowie Pflegemaßnahmen zur Erhaltung oder Wiederherstellung des Landschaftsbildes unterstützen.



Themenbereich 3: Regionale-Projekt "Grünes C"

Das Meßdorfer Feld ist Teil des Projektes „Grünes C“. Dieses zielt darauf ab, "... die vielfältigen Freiräume unserer Region langfristig zu sichern, miteinander zu verknüpfen und zu entwickeln. (...) Naturschutz, Erhalt der Landwirtschaft, Entwicklung der Naherholungsgebiete – es gibt viel zu tun. Vor allem die Ränder des Grünen C sollen wirkungsvoll geschützt, gestärkt und gestaltet werden, um dem Siedlungsdruck der stark verstädterten Region nachhaltig Grenzen zu setzen und die gefährdete Kulturlandschaft zukunftsweisend zu sichern." (<http://www.gruenes-c.de>).

Die bisherigen Maßnahmen im Rahmen des "Grünen C" auf dem Meßdorfer Feld führten zu Irritationen, teilweise sogar Verärgerung bei vielen Bürgerinnen und Bürgern. Kritisiert wurden insbesondere die "Betonierung" mit den (teilweise falsch verlegten) Wegweisern im Boden und Betonbänke und die Planung durch "ortsfremde Experten" ohne Bürgerbeteiligung. Die Kosten für die Wegweiser betragen 153.000 € (GA 29.01.14) und für die Beton-Elemente 85.000 € (GA 03.02.149). Geplant sind noch weitere Stationen auf dem Feld.

Frage 3.1 Wie bewertet Ihre Partei die bisherigen Maßnahmen im Rahmen des "Grünen C" im Hinblick auf die angestrebte Zielsetzung? Welche Maßnahmen findet Ihre Partei gelungen, welche weniger gelungen?

Die Parteien wurden um eine stichwortartige Einschätzung gebeten:

CDU	<i>Eine stärkere Bürgerbeteiligung wäre angebracht gewesen. Insbesondere hätten die konkreten Gestaltungselemente und deren Kosten deutlicher dargestellt werden müssen.</i>
SPD	<i>Über die Ausgestaltung der Maßnahmen des Grünen C im Einzelnen lässt sich diskutieren. Als die Elemente im Rahmen der Regionale 2010 beschlossen wurden, hat die SPD – wie die meisten Parteien im Stadtrat – zugestimmt.</i>
Bündnis 90/DIE GRÜNEN	<i>Ich selbst (Birgitta Poppe) war bei dem Workshop zur Regionale 2010 beteiligt (organisiert von der BI zur Erhaltung des Meßdorfer Feldes). Dort wurden gute Vorschläge erarbeitet. Die Grünen haben diese Vorschläge in die bearbeitenden Gremien eingebracht. Umgesetzt wurde davon so gut wie nichts!"</i>
Bürger Bund Bonn	<i>Gelungen: Baumtore, Gehölzanpflanzungen zur Gliederung. Misslungen: Einbau Betonelemente (Wegweiser und Ruhebänke in allen Formen), die das Landschaftsbild verunstalten.</i>
DIE LINKE	<i>Die Bodenwegweiser wären sicher verzichtbar gewesen, alles in allem sind die Tafeln, Bäume, Sitzgelegenheiten usw. aber in der großen Mehrzahl nicht verkehrt. Darüber, ob anderes wichtiger ist, kann man immer angeregt streiten. Jetzt sollte man nicht kleinteilig rumnörgeln, sondern auch die Verbesserung sehen.</i>
Piratenpartei	<i>Positiv: Bepflanzung mit Bäumen -> naturgemäß ->entspricht dem Charakter des Meßdorfer Feldes</i>



Frage 3.2 Was wäre aus Sicht Ihrer Partei bei künftigen Projekten wie die des „Grünen C“ zu beachten, um die angestrebten Projektziele (Naturschutz, Erhalt der Landwirtschaft, Entwicklung der Naherholungsgebiete, Verhinderung von Bebauung an den Rändern) zu erreichen?

Die Parteien wurden um stichwortartige Empfehlungen gebeten:

CDU	<i>Frühzeitige Bürgerbeteiligung, mehr Inhalt und weniger Beton.</i>
SPD	<i>Bei künftigen Projekten wäre zu beachten, dass Materialien verwendet werden, die sich ins Landschaftsbild einfügen und auf den hier angestrebten Naturschutz eingehen. Es sollte außerdem die Kommunikation zwischen Projektverantwortlichen auf der einen und Mitbürgerinnen und Mitbürgern auf der anderen Seite verbessert werden, damit Projektideen umfassend erläutert und Bedenken frühzeitig besprochen und ausgeräumt oder Planungen angepasst werden können.</i>
Bündnis 90/DIE GRÜNEN	<i>Ähnliche Projekte können zwar keine Rechtslage schaffen oder verändern, aber das Feld weiter aufwerten: Blühstreifen an Acker-rändern, insektenfreundl. Gestaltung, kleine Gehölzstreifen anlegen, Urban Gardening ermöglichen, Solidarische Landwirtschaft unterstützen...</i>
Bürger Bund Bonn	<i>- Breitere Bürgerbeteiligung - Anschauliche Darstellung geplanter Maßnahmen über ein-dimensionale Pläne hinaus - Eine sorgfältigere Beratung geplanter Maßnahmen in den Fachausschüssen d. Rates</i>
DIE LINKE	<i>Bei Projekten à la "Grünes C" nicht zu hoch gesteckte Ziele formulieren. Randbebauung z.B. verhindert man durch B-Pläne oder FNP o.ä, nicht durch ein solches Projekt.</i>
Piratenpartei	<i>- Verhinderung von Bebauung an den Rändern - Naturschutz - Entwicklung der Naherholungsgebiete</i>

Antwort der FDP (übergreifend) zu Themenbereich - Regionale-Projekt „Grünes C“:

Ziele des Grünen C sind es für die Bürgerinnen und Bürger Naturschutz, Erhalt der Landwirtschaft und Entwicklung der Naherholungsgebiete näher zu bringen. Zentrales Element des Grünen C bilden die sog. Tore und die Infotafeln mit den Informationen zu den Besonderheiten des jeweiligen Standortes. Über das Grüne C wurde im Jahr 2006 entschieden. Es wurde nur in der Gesamtheit in der Form des preisgekrönten Wettbewerbsentwurfs von der EU zu wesentlichen Teilen gefördert. Die besonders kritisierten „Wegweiser“ und „Beton-Elemente“ bilden den Abschluss des Projekts.



Themenbereich 4: Baugebiet "Am Bruch", sogenannte "Grüne Mitte Duisdorf"

Der Bonner Stadtrat hatte 2012 mit der 151. Änderung des Flächennutzungsplanes die "landwirtschaftliche Fläche" des Meßdorfer Feldes festgelegt. Der Beschluss erfolgte allerdings auf Antrag der CDU und FDP mit der Maßgabe, „dass 1) auf der Fläche 'Am Bruch' einschließlich des bereits für den 2. Bauabschnitt bis zur Höhe des Sportplatzes Lessenich vorbeplanten Bereichs Wohnbebauung und 2) der Bau einer Erschließungsstraße vom Baugebiet 'Am Bruch' am Randes des Businessparks Duisdorf zum Hermann-Wandersleb-Ring weiterhin möglich bleibt“.

Frage 4 Werden sich die Vertreter Ihrer Partei in den zuständigen Gremien (Bezirksvertretungen, Ausschüsse und Stadtrat) gegen die Realisierung des 2. Bauabschnittes auf der Fläche „Am Bruch“ einsetzen und werden sie gegen die Bebauung stimmen?

Ja	<ul style="list-style-type: none"> ✓ SPD ✓ Bündnis 90/DIE GRÜNEN ✓ Bürger Bund Bonn ✓ DIE LINKE ✓ Piratenpartei
Nein	<ul style="list-style-type: none"> ✓ CDU ✓ FDP (s.u.: übergreifende Antwort der FDP zu Themenbereich 4)

a) Wenn "Ja", wie werden Sie sich für den Erhalt dieser Freifläche einsetzen?

Die Parteien wurden gebeten, die Aussagen anzukreuzen, denen sie sich anschließen können und ggf. weitere Maßnahmen zu ergänzen:

	Folgende Parteien stimmen der Aussage zu:
<i>Als Ergänzung zur 151. Flächennutzungsplanänderung ist die verbleibende Freifläche des Gebietes „Am Bruch“ (bisheriger 2. Bauabschnitt) als landwirtschaftliche Nutzfläche / Grünfläche darzustellen</i>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Bündnis 90/DIE GRÜNEN ✓ Bürger Bund Bonn ✓ DIE LINKE ✓ Piratenpartei
<i>Zur dauerhaften Erhaltung ist die noch verbleibende Freifläche (bisheriger 2. Bauabschnitt) des Gebietes „Am Bruch“ im Landschaftsplan Kottenforst in den Status „Landschaftsschutzgebiet“ zu überführen.</i>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ SPD ✓ Bündnis 90/DIE GRÜNEN ✓ Bürger Bund Bonn ✓ DIE LINKE ✓ Piratenpartei
<i>Sonstiges, nämlich entsprechende Öffentlichkeitsarbeit</i>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Bürger Bund Bonn



b) Wenn "Nein", wie sollte das Wohngebiet nach Meinung Ihrer Partei erschlossen werden?

Die Parteien wurden gebeten, die Aussagen anzukreuzen, denen sie sich anschließen können und ggf. weitere Maßnahmen zu ergänzen:

	Folgende Parteien stimmen der Aussage zu:
<i>Entsprechend des o.g. Antrag (Erschließungsstraße zum Hermann-Wandersleb-Ring)</i>	✓ CDU
<i>durch eine andere Erschließung über bestehende Straßen</i>	
<i>durch eine Erschließung über neue Straßen</i>	

Antwort der FDP (übergreifend) zu Themenbereich 4 - Baugebiet „Am Bruch“:

Der erste Bauabschnitt des Baugebiets „Am Bruch“ wird in diesen Tagen fertig gestellt. Das Baugebiet ist ein voller Erfolg und bietet jungen Familien, aber auch Seniorinnen und Senioren, den dringend gesuchten Wohnraum. Aufgrund der optimalen Verkehrsanbindung durch den Bahnhofpunkt Helmholtzstraße und der Zentrumsnähe leistet das Baugebiet Bruch auch einen Beitrag zur Verkehrsvermeidung und gegen Zersiedelung in der Region. Die FDP wird daher weiter am Erfolg des Baugebiets „Am Bruch“ mitarbeiten. Bei der Entwicklung des zweiten Bauabschnitts sind die berechtigten Sorgen der Anwohnerinnen und Anwohner bei der der Verkehrsentwicklung angemessen zu berücksichtigen.



Themenbereich 5: Gelände der ehemaligen Stadtgärtnerei

Die Zukunft des Geländes der ehemaligen Stadtgärtnerei in Dransdorf mit einer Gesamtfläche von 28 ha ist weiterhin offen. Inzwischen bestehen sechs Planungsvarianten, die von "keine Bebauung" bis zu einer "Bebauung von ca. 20 ha mit ca. 35 - 45 Familieneigenheimen" reichen (Beschlussvorlage vom Juni 2012, Drucksachen-Nr. 1110422NV16).

Im Gutachten "Integriertes Freiraumsystem der Stadt Bonn 2012" wird eindeutig ein Verzicht auf bauliche Nutzung empfohlen und wie folgt begründet: "Zur Zeit wird beabsichtigt, das Gelände der ehem. Stadtgärtnerei (...) für eine Bebauung umzuwidmen. Dieses ragt jedoch weit in den zusammenhängenden Freiraum des Meßdorfer Feldes hinein. Eine solcherart ausgebuhtete Bebauung würde, auch wenn aktuell das Bild teilweise durch die bestehenden Reste der Gewächshausanlagen mitbestimmt wird, zu einer Ausuferung des noch relativ geschlossenen Siedlungsrandes führen und die räumliche Integrität des Freiraumes beeinträchtigen" (IFS-Kurzgutachten, S. 15).

Frage 5 Für welche Planung werden sich die Vertreter der Partei bezüglich des Geländes der ehemaligen Stadtgärtnerei zukünftig einsetzen und beschließen?

	Folgende Parteien stimmen jeweils der Aussage zu:
Keine Bebauung entsprechend der Empfehlung des Gutachtens "Integriertes Freiraumsystem der Stadt Bonn 2012" sowie eine Nutzung der Freifläche für z.B. die Anlage von Obstwiesen oder für umweltpädagogische Projekte (z.B. Schulgärten, Erweiterung des "Internationalen Gartens") (Dieser Vorschlag entspricht im Wesentlichen der <u>Planungsvariante 5</u>)	<ul style="list-style-type: none"> ✓ SPD ✓ Bündnis 90/DIE GRÜNEN ✓ Bürger Bund Bonn ✓ DIE LINKE ✓ Piratenpartei
Vollständige Bebauung , entweder mit einer zentralen Achse mit seitlichen Erschließungsästen (<u>Planungsvariante 1</u>), einer ringförmigen Erschließung ausgehend von der biologischen Station (<u>Planungsvariante 2</u>) oder einer ringförmigen Erschließung ausgehend vom Weg „An der alten Stadtgärtnerei“ (<u>Planungsvariante 3</u>).	-----
Hälftige Bebauung , wobei der verbleibende Teil für die Anlage von Obstwiesen genutzt werden könnte u. Erschließung v. Weg „An der alten Stadtgärtnerei“ erfolgt (<u>Planungsvariante 4</u>).	-----
Bebauung nur der versiegelten Flächen der Gewächshäuser , Freihaltung der nach Nordwesten liegenden Freianlagen für das Amt für Stadtgrün (<u>Planungsvariante 6</u>).	✓ CDU
Weiter Varianten, z.B. ...	
<u>Anmerkung Bündnis 90/DIE GRÜNEN:</u> Nach dem neue Integriertem Freiraumsystem, das klare Aussagen zur Freihaltung macht, fühlen wir uns in unserer ursprünglichen Haltung, hier nicht zu bauen, bestärkt.	
<u>Anmerkung CDU:</u> s. Ratsbeschluss und Verwaltungsstellungennahmen	

Antwort der FDP (übergreifend) zu Themenbereich 5 - Gelände der ehemaligen Stadtgärtnerei:

Für das Gelände der ehemaligen Stadtgärtnerei besteht Baurecht. Dieses Baurecht soll fortentwickelt und für Wohnbebauung nach Planungsvariante 1, 2 oder 3 genutzt werden. Durch die 151. Änderung des FNP wird das Meßdorfer Feld auf Dauer geschützt.



Abschlussfrage

Die Parteien wurden gebeten, nachfolgenden Satz kurz zu ergänzen:

Das Meßdorfer Feld ist für unsere Partei

<ul style="list-style-type: none"> • CDU 	<p><i>"Das Meßdorfer Feld ist für unsere Partei eine Symbiose aus Naherholung, Frischluftschneise und Bauland für junge Familien."</i></p>
<ul style="list-style-type: none"> • SPD 	<p><i>" Das Meßdorfer Feld ist für unsere Partei eine schützenswerte Oase im Bonner Nordwesten"</i></p>
<ul style="list-style-type: none"> • Bündnis 90/DIE GRÜNEN 	<p><i>" Das Meßdorfer Feld ist für unsere Partei eine der wichtigsten Freiflächen in Bonn, die unbedingt zu erhalten ist, sowohl als wichtige Freiluftschneise, als auch als landwirtschaftliche Nutzfläche und Naherholungsgebiet ohne 'Schnick-Schnack'! "</i></p>
<ul style="list-style-type: none"> • Bürger Bund Bonn 	<p><i>" Das Meßdorfer Feld ist für unsere Partei ein zentrales Naherholungsgebiet für die angrenzenden Ortsteile im Bonner Westen, ein klimatisch wichtige Freifläche zur Bildung von Kaltluft und zur Durchlüftung des Stadtgebietes und ein Raum, in dem man Naturschutz und –nutzung d. Landwirtschaft vorbildlich zu ener Symbiose bringen kann.</i></p>
<ul style="list-style-type: none"> • DIE LINKE 	<p><i>" Das Meßdorfer Feld ist für unsere Partei eine wichtige Freifläche in Bonn, die wir als kulturell genutzte 'Naturfläche' erhalten wollen".</i></p>
<ul style="list-style-type: none"> • Piratenpartei 	<p><i>" Das Meßdorfer Feld ist für unsere Partei von zentraler Bedeutung, weil es als Landschaftsschutzgebiet, Naherholungsgebiet, Ökosystem und im Hinblick auf das Klima (Frischluftschneise) für Bonn unersetzlich ist."</i></p>

Antwort der FDP zur Abschlussfrage:

Das Meßdorfer Feld ist für unsere Partei ein wichtiges Naherholungsgebiet im Bonner Westen. Durch den Landschaftsplan Kottenforst und die 151. Änderung des FNP ist der Landschaftsschutz und der Erhalt des Meßdorfer Feldes auf Dauer – auch als wichtige Freiluftschneise – gesichert.



Zusammenfassung:

SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Bürger Bund Bonn, DIE LINKE und Piratenpartei sind gegen jegliche Bebauung

Die Bedeutung des Feldes als Frischluftschneise, Landschaftsschutzgebiet und Naherholungsgebiet wird von allen fünf Parteien als sehr hoch bewertet. Den empfohlenen Maßnahmen zum Erhalt als Landschaftsschutzgebiet und zur Förderung der biologischen Vielfalt schließen sich diese fünf Parteien nahezu einhellig an.

Die Bewertung der Maßnahmen im Rahmen des "Grünen C" fällt verhalten aus, Kritik wird eher moderat geäußert ("*über Ausgestaltung im Einzelnen lässt sich diskutieren*", "*gute Vorschläge wurden eingebracht, aber so gut wie nicht umgesetzt*", etc.).

Der geplante zweite Bauabschnitt "Am Bruch", sog. „Grüne Mitte Duisdorf“, wird abgelehnt: Alle fünf Parteien geben an, dass ihre Partei in den zuständigen Gremien (Bezirksvertretungen, Ausschüsse und Stadtrat) gegen die Realisierung des zweiten Bauabschnittes stimmen wird.

Auch jegliche Bebauung des Geländes der alten Stadtgärtnerei in Dransdorf wird abgelehnt. Die Nutzung der Freifläche für z.B. die Anlage von Obstwiesen oder umweltpädagogische Projekte wird unterstützt.

In ihren abschließenden Statements liefern die Parteien ein eindeutiges Bekenntnis zum Meßdorfer Feld ab. Das Meßdorfer Feld ist "*schützenswerte Oase*", "*grüne Lunge*", "*wichtigste Freifläche in Bonn, die unbedingt zu erhalten ist (..) ohne Schnick-Schnack*", "*ein Raum, in dem man Naturschutz und –nutzung der Landwirtschaft vorbildlich zu einer Symbiose bringen kann*", etc.

CDU und FDP und bleiben bei ihrer bekannten Position: weitere Bebauung

Auch CDU und FDP heben die Bedeutung des Meßdorfer Feldes als Naherholungsgebiet im Bonner Westen" und als wichtige Frischluftschneise hervor.

Ungeachtet dessen setzen sich beide Parteien jedoch weiterhin für die Realisierung des 2. Bauabschnitts "Am Bruch" mit zusätzlicher Erschließungsstraße ein. Bezüglich des Geländes der ehemaligen Stadtgärtnerei setzt sich die FDP für die drei Planungsvarianten ein, die eine vollständige Bebauung des Geländes vorsehen. Demgegenüber setzt sich die CDU für die Planungsvariante mit teilweiser Bebauung ein (der versiegelten Flächen der Gewächshäuser. Im Abschluss-Statement erwähnt die CDU die Bedeutung des Meßdorfer Feldes explizit als Bauland für junge Familien ("*...das Meßdorfer Feld ist eine Symbiose aus Naherholung, Frischluftschneise und Bauland für junge Familien*"), was in gewisser Diskrepanz steht zur Beantwortung der Frage 1.1. e, in der nach dem Stellenwert als potentielles Bauland gefragt wird. Dort stuft die CDU die Bedeutung des Meßdorfer Feldes als "potentielles Bauland" als "*weniger wichtig*" ein.

Während die CDU zu den Maßnahmen des Grünen-C auf dem Meßdorfer Feld u.a. kritisch anmerkt, "*eine stärkere Bürgerbeteiligung wäre angebracht gewesen*", weist die FDP lediglich auf die bestehende Beschlusslage hin, wonach die Beton-Elemente den Abschluss des Projektes bilden.

Ob für die Baumaßnahmen mehrheitsfähige Beschlüsse im Stadtrat zustande kommen, hängt vom Ausgang der Kommunalwahlen am 25. Mai 2014 ab.

FAZIT:

- Je nach Wahlergebnis besteht die begründete Hoffnung, dass eine weitere Bebauung des Meßdorfer Feldes abgewendet und das Meßdorfer Feld in seiner jetzigen Größe und seinem Charakter erhalten werden kann.
- Nach der Wahl wird sich zeigen, ob die Aussagen der Parteien lediglich "Wahlkampfaussagen" sind, oder ob sie im "kommunalen Alltag" Bestand haben und - z.B. im Rahmen von Koalitionsverhandlungen - in konkretes Handeln umgesetzt werden.